

Presseinformation

Freigegeben am: 8. September 2022

Transnationales Innovationsprojekt MultiRELOAD gestartet

Unter der Leitung von Duisport trafen sich 21 weitere Projektpartner*innen aus West-, Mittel- und Osteuropa auf dem Gelände des Duisburger Hafens, um das ehrgeizige Projekt MultiRELOAD zu starten, das sich auf die Förderung von Hafенlösungen für effiziente, effektive und nachhaltige Multimodalität konzentriert. Zu den Projektpartner*innen zählen auch die Wien Holding-Unternehmen EuroVienna und Hafen Wien mit seinem Tochterunternehmen WienCont.

Binnenhäfen sind der Schlüssel für multimodale Transportketten, sowohl für den kontinentalen als auch für den maritimen Verkehr. In Europa gibt es 225 Binnenhäfen, von denen viele als wichtige multimodale Logistik- und Wirtschaftsknotenpunkte in der Nähe städtischer Knotenpunkte fungieren und Mobilitätsinfrastrukturen und intelligente Lösungen für Passagiere und Güter bereitstellen.

Lösungen in drei Innovationsbereichen

MultiRELOAD fördert die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Güterverkehrsknoten in Europa, um gemeinsam Innovationen zu testen und günstige Marktbedingungen für multimodale Güterverkehrslösungen zu schaffen. Zu diesem Zweck wird MultiRELOAD bis zum Jahr 2025 Lösungen in drei Innovationsbereichen mit spezifischen Zielen demonstrieren, die die Maßnahmen der EU-Strategie für intelligente Mobilität widerspiegeln:

- A) Intelligente multimodale Logistik ermöglichen die Verlagerung von der Straße auf Schiene und Binnenschifffahrt um fünf Prozent;
- B) Digitale und automatisierte multimodale Knotenpunkte und Korridore steigern die betriebliche Effizienz durch Erhöhung der Abfertigungskapazität um 20 Prozent;
- C) Innovative Geschäftsmodelle führen zu einer durchschnittlichen Kostensenkung im Güterverkehr um zehn Prozent.

Fokus auf Nachhaltigkeit

Insgesamt 36 Monate lang wird das MultiRELOAD-Konsortium, das sich aus Häfen, hochinnovativen Technologie-, Logistik- und Dienstleistungsanbietern, führenden europäischen Forschungseinrichtungen und gut vernetzten Netzwerken zusammensetzt, intensiv zusammenarbeiten, um eine signifikante Verlagerung auf nachhaltige Verkehrsträger, eine radikale Effizienzsteigerung der Lieferketten und die gemeinsame Nutzung von Kapazitäten (Daten, Infrastruktur, Laderaum usw.) für alle Betreiber innerhalb der wichtigen transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN-V) Rhein-Alpen und Rhein-Donau-Korridore zu ermöglichen.

Übergang zur Klimaneutralität auch unter Führung des Hafens Wien

Im Rahmen von MultiRELOAD wird Duisport gemeinsam mit den Häfen Wien und Basel den Übergang der Binnenhäfen zur Klimaneutralität anführen, indem hochinnovative multimodale Frachtlösungen in sieben verschiedenen Demonstrationen, die in die drei oben genannten thematischen Innovationsbereiche gegliedert sind, gemeinsam getestet, demonstriert, evaluiert und eingeführt werden.

Die MultiRELOAD-Demonstrationsprojekte werden von regionalen Konsortien aus Hafenbehörden und -betreibern mit Unterstützung von Technologie- und Dienstleistungsanbietern sowie einschlägigen Forschungseinrichtungen eingerichtet, umgesetzt und bewertet. Alle MultiRELOAD-Innovationen versprechen, die Flexibilität und die Sichtbarkeit der Dienste deutlich zu erhöhen und die durchschnittlichen Kosten des Güterverkehrs um durchschnittlich zehn Prozent zu senken.

thinkport VIENNA als Business Angel für neue Dienstleistungen und Start-ups

Die innovativen Lösungen von MultiRELOAD werden zu soliden Geschäftsplänen und -modellen weiterentwickelt, die für eine breite Akzeptanz bereit sind, wodurch die Marktreife insgesamt verbessert wird. Die beiden bereits bestehenden Gründerzentren startport in Duisburg und thinkport VIENNA werden Business Angels für neue Dienstleistungen und Start-ups, die intelligente multimodale Lösungen entwickeln, zur Verfügung stellen.

Schließlich wird eine Vielzahl von Endkunden (d. h. Logistikdienstleister, Spediteure und Frachteeigentümer) über das MultiRELOAD-Anwenderforum direkt in die Validierung von Innovationen einbezogen, wodurch die Marktreife von Lösungen sichergestellt wird.

Das Projekt wird im Rahmen des Horizon Europe Call "Safe, Resilient Transport and Smart Mobility services for passengers and goods" | Call ID: HORIZON-CL5-2021-D6-01, Grant ID: 101069796 gefördert.



Projekt-Konsortium:

(Koordinator) duisport - Duisburger Hafen AG, Hafen Wien GmbH (gemeinsame mit EuroVienna EU-consulting & -management GmbH und WienCont Container Terminal Gesellschaft m.b.H.), Schweizerische Rheinhäfen, RhinePorts, Pro Danube Management GmbH, Transport Trade Services - TTS Austria, Advanced Security Engineering (ASE), FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH, FH OÖ Studienbetriebs GmbH, DST - Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme, Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. CargoBeamer, Rupprecht Consult - Forschung & Beratung GmbH, EVTZ Rhein-Alpen-Korridor, Ungarischer Verband für Funk-Notsignalisierung und Infokommunikation (RSOE), Prodevelop, eYard, Alliance for Logistics Innovation through Collaboration in Europe (ALICE), Institut du Droit International des Transports et de la Logistique, Smart Freight Centre, NOSTA Holding GmbH, Ungarischer Verband der Donauhäfen

Kontakt:

Projekt-Koordinator

Jan-Christoph Maass
Senior Project Manager - Forschung und Innovation
Unternehmensentwicklung und Strategie
jan-christoph.maass@duisport.de



Verantwortlicher Partner für diese Pressemitteilung

Robert Rafael / Ruxandra Matzalik Florescu
Geschäftsführer / Senior Projektmanager
rafael@prodanube.eu / florescu@prodanube.eu



Ansprechpartner Hafen Wien

Peter Rojko
Leitung Business Development & Internationales
rojko@hafenwien.com



Ansprechpartner EuroVienna

Rainer Müller
Senior Project Manager
rainer.mueller@eurovienna.at



Ansprechpartnerin WienCont

Waltraud Pamminger
Leitung Finanzen, Rechnungswesen
pamminger@wiencont.com

